

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 84 (1958)

**Heft:** 15

**Illustration:** Ja und tänk eusi Chlii isch soo gross

**Autor:** Harvec, André

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Ja und tänk eusi Chlii isch scho so groß!»

### Schachmatt

Ich bin ein leidenschaftlicher Schachspieler, was mich allerdings nicht daran hindert, sozusagen alle Spiele zu verlieren. Seit einigen Tagen ist mein Schach-Herz plötzlich sehr beunruhigt. Ich habe nämlich erfahren, daß die allgegenwärtige SED in der DDR das

Schachspiel in den Sozialismus einbezogen hat. Und der Präsident des Sowjetzonen-Schachbundes hat das neue Dekret der Partei mit den Worten verkündet: «Wir spielen nicht Schach um des Schachs willen, sondern wir spielen sozialistisches Schach.» – Ich bin dafür, daß man die ganze Bande Schachmatt stellt.

Ernesto



Bezugsquellen nachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

### Ostereier

«Nein, es ist nicht wahr», sagte der Osterhase, «ich lege die Eier natürlich nicht selber. Es handelt sich bei mir nur um Veredelungsverkehr. Und ich habe mit dem Entwerfen der neuen Dessins jedes Jahr gerade genug zu tun! Was meinen Sie, wenn mir einmal die Phantasie ausgehen würde? Aber da weiß ich ein probates Mittel dagegen, da werde ich klassisch und lasse mich inspirieren, die schönsten Dessins haben immer noch die Orientteppiche, die immer in prächtigen Exemplaren bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich ausgestellt sind!»



I bin no im aalta Nikholai-Schualhuus in dSchual gganga. As isch für üüs khliini Khegal nitt asoo aifach gsii, dia schtail Schtaischäaga uffa zkhoo und mengmool häät üüs üüsara Lehrar, dar Härr Simmen, voram Aabagoo gsaid: «Passand guat uuf und heeband öü am Glendar! Wia gschwind khann ains vu öü uff däära Schtaäga dar Khnöhha brähha! Nu, zNikholai-Schualhuus isch frünar amool a Khlooschtar gsii und drumm halt nitt iigrichtat worda für khurzi Schüalarbai. Miar sind abar gliich gääran in das aalta Schualhuus gganga, well dooban im aalta Zimmar a junga Lehrar, ebba dar Khrischli Simmen, zLärrna zur Fröyd gmacht hätt.

Jetz wird Khuar je lengar je modärrnar. Au in da Schualhüüsar. As hätt zweor a bitz Khrach ggee, wos ghaißa hätt, ma welli an dar Heroldschroß schtatt anama großa Schualhuus-Khaschta, a paar Pawillöönar häära schtella. Also Schualhüüsli, wo nur zwai odar drej Khlassa dinna sind. Und wo nitt bei Räägawättar füfhundart Goifa in der Pausa in da Geng ummatrooland und Khrach mahhand, daß sogäär dLehrar froo sind, wenns widar iinaschälla tuat.

Mäga denna Pawillöönar isch apgschimmt worda. As sind nitt alli Khuarar darfür gsii. Well halt a Tail gsaid hend: «Miar wend nüt wüssa vu demm modärrna Schmarras. Das söllands im Ussland mahha. Miar sind au in gwöönligha Schualhüüsar in dSchual gganga und sind sihhä nitt tümmar worda!» Also, dia Pawillöön wärdand paut. Noch miinara Mainig wärdand noch a paar Jöörliau dia gröscha Gegnar vu denna nöüja Schualhüüsli sääga müassa: «As wääri gliich khoga schöön gsii, wenn miar siinarzitt au asoo hettandi khonna in dSchual goo! Ma soll abar nia vargässä: A guata Lehrar isch immar no wichtiger als a guats Schualzimmar!

### Aus der Filmwelt

Vittorio de Sica erwartet bei der nächsten Preisverteilung mit Bestimmtheit einen «Oscar», auf den er schon lange reflektiert, denn auch in Filmkreisen lebt sich nicht nur von «Liebe, Brot und Phantasie». bi



Alle Vögel sind schon da:  
Mama, Tante, Großpapa  
Sie treffen sich natürlich  
im Albergo Birreria Nazionale  
zu Wein und frohem Mahle.

ALBERGO BIRRERIA NAZIONALE Locarno